



Nachhaltig Werte schaffen

**Wirtschaftliches Wachstum
Intakte Umwelt
Gesellschaftliche Verantwortung**

Sehr geehrter Aktionär,

mit diesem Bericht informieren wir Sie über den Geschäftsverlauf bei Leifheit während der ersten drei Monate des Geschäftsjahres 2010.

Dieser Quartalsfinanzbericht zum 31. März 2010 wurde in Übereinstimmung mit den vom International Accounting Standards Board (IASB) formulierten International Financial Standards (IFRS), insbesondere nach den Vorschriften des IAS 34 erstellt.

Dabei wurden die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wie im Konzernjahresabschluss zum 31. Dezember 2009 angewendet, sowie die ab dem Geschäftsjahr 2010 für Leifheit relevanten verpflichtend anzuwendenden Standards und Interpretationen des IASB und des IFRIC. Diese Anwendung hatte keine wesentlichen Auswirkungen.

Der verkürzte Abschluss sowie der Zwischenlagebericht wurden keiner prüferischen Durchsicht unterzogen.

Konzerndaten

Januar bis März			2010	2009
Umsatz	- Konzern	Mio €	75	70
	- Haushalt	Mio €	55	53
	- Bad	Mio €	20	17
Auslandsanteil			53,2 %	55,5 %
Bruttomarge			44,1 %	41,8 %
EBIT		Mio €	4,7	2,6
Ergebnis vor Ertragsteuern/EBT		Mio €	4,1	2,0
Periodenergebnis		Mio €	3,1	1,4
Investitionen in Sachanlagen		Mio €	0,9	1,2
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit		Mio €	-7,0	8,7
Mitarbeiter im Jahresdurchschnitt			1.471	1.473

Zwischenabschluss (verkürzt)

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

T €	1. Januar bis 31. März 2010	1. Januar bis 31. März 2009
Umsatzerlöse	75.176	70.337
Kosten der Umsatzerlöse	-42.034	-40.936
Bruttoergebnis	33.142	29.401
Forschungs- und Entwicklungskosten	-1.639	-1.681
Vertriebskosten	-22.993	-21.452
Verwaltungskosten	-4.591	-4.735
Sonstige betriebliche Erträge	365	345
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-240	-427
Fremdwährungsgewinne	688	1.180
Ergebnis vor Gemeinschaftsunternehmen und Beteiligungen	4.732	2.631
Ergebnis aus at equity bilanzierten Gemeinschaftsunternehmen	-	3
Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern / EBIT	4.732	2.634
Zinsergebnis	-613	-614
Ergebnis vor Ertragsteuern / EBT	4.119	2.020
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-1.045	-573
Periodenergebnis	3.074	1.447
Ergebnisneutrale Bestandteile des Gesamtergebnisses nach Steuern		
Währungsumrechnung ausländischer Geschäftsbetriebe	813	-294
Währungsumrechnung von Nettoinvestitionen in ausländische Geschäftsbetriebe	341	-516
Gesamtergebnis nach Steuern	4.228	637
Vom Periodenergebnis entfallen auf		
Minderheitsgesellschafter	1	-11
Anteilseigner des Mutterunternehmens	3.073	1.458
Periodenergebnis	3.074	1.447
Vom Gesamtergebnis entfallen auf		
Minderheitsgesellschafter	1	-11
Anteilseigner des Mutterunternehmens	4.227	648
Gesamtergebnis nach Steuern	4.228	637
Ergebnis je Aktie (unverwässert und verwässert)	0,65 €	0,31 €

Konzernbilanz

T €	31. März 2010	31. Dez. 2009
Kurzfristige Vermögenswerte		
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	25.054	32.730
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	68.426	56.953
Vorräte	49.688	51.231
Forderungen aus Ertragsteuern	575	624
Derivative Finanzinstrumente	532	-
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	4.823	5.093
Summe kurzfristige Vermögenswerte	149.098	146.631
Langfristige Vermögenswerte		
Finanzielle Vermögenswerte	802	601
Sachanlagevermögen	44.052	44.265
Immaterielle Vermögenswerte	21.195	21.717
Latente Steueransprüche	4.021	4.773
Forderungen aus Ertragsteuern	4.669	4.597
Sonstige langfristige Vermögenswerte	260	260
Summe langfristige Vermögenswerte	74.999	76.213
Summe Vermögenswerte	224.097	222.844
 Kurzfristige Schulden		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	55.850	58.777
Derivative Finanzinstrumente	-	95
Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern	630	385
Rückstellungen	4.924	5.002
Sonstige kurzfristige Schulden	3.682	3.694
Summe kurzfristige Schulden	65.086	67.953
Langfristige Schulden		
Rückstellungen	3.785	3.805
Verpflichtungen aus Leistungen an Arbeitnehmer	44.313	44.077
Latente Steuerschulden	2.114	2.476
Sonstige langfristige Schulden	3.642	3.604
Summe langfristige Schulden	53.854	53.962
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	15.000	15.000
Kapitalrücklage	16.934	16.934
Eigene Anteile	-7.685	-7.685
Gewinnrücklagen	76.266	73.193
Umrechnungsrücklage	4.558	3.404
Minderheitenanteile	84	83
Summe Eigenkapital	105.157	100.929
Summe Eigenkapital und Schulden	224.097	222.844

Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals

Das auf die Anteilseigner des Mutterunternehmens entfallende Eigenkapital entwickelte sich wie folgt:

T €	Gezeich-netes Kapital	Kapital-rücklage	Eigene Anteile	Gewinn-rücklagen	Umrech-nungs-rücklage	Summe
Stand zum 1.1.2009	15.000	16.934	-7.686	72.996	3.211	100.455
Gesamtergebnis	–	–	–	1.458	-810	648
davon Periodenergebnis	–	–	–	1.458	–	1.458
davon Währungsumrechnung ausländischer Geschäftsbetriebe	–	–	–	–	-294	-294
davon Währungsumrechnung von Netto-investitionen in ausl. Geschäftsbetriebe	–	–	–	–	-516	-516
Stand zum 31.3.2009	15.000	16.934	-7.686	74.454	2.401	101.103
Stand zum 1.1.2010	15.000	16.934	-7.685	73.193	3.404	100.846
Gesamtergebnis	–	–	–	3.073	1.154	4.227
davon Periodenergebnis	–	–	–	3.073	–	3.073
davon Währungsumrechnung ausländischer Geschäftsbetriebe	–	–	–	–	813	813
davon Währungsumrechnung von Netto-investitionen in ausl. Geschäftsbetriebe	–	–	–	–	341	341
Stand zum 31.3.2010	15.000	16.934	-7.685	76.266	4.558	105.073

Die Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals stellt sich wie folgt dar:

T €	Anteile Eigner Mutterunternehmen	Minderheiten-anteile	Summe Eigenkapital
Stand zum 1.1.2009	100.455	95	100.550
Gesamtergebnis	648	-11	637
davon Periodenergebnis	1.458	-11	1.447
davon Währungsumrechnung ausländischer Geschäftsbetriebe	-294	–	-294
davon Währungsumrechnung von Netto-investitionen in ausl. Geschäftsbetriebe	-516	–	-516
Stand zum 31.3.2009	101.103	84	101.187
Stand zum 1.1.2010	100.846	83	100.929
Gesamtergebnis	4.227	1	4.228
davon Periodenergebnis	3.073	1	3.074
davon Währungsumrechnung ausländischer Geschäftsbetriebe	813	–	813
davon Währungsumrechnung von Netto-investitionen in ausl. Geschäftsbetriebe	341	–	341
Stand zum 31.3.2010	105.073	84	105.157

Konzern-Segmentberichterstattung

Die Kennzahlen nach Unternehmensbereichen stellen sich im Berichtszeitraum wie folgt dar:

Kennzahlen nach Unternehmensbereichen zum 31.3.2010		Haushalt	Bad	Nicht allokiertbar	Eliminierungen	Summe
Umsatzerlöse	Mio €	55	20	–	–	75
Ergebnis (EBIT)	Mio €	3,7	1,8	-0,8	–	4,7
Investitionen	Mio €	0,9	0,1	–	–	1,0
Abschreibungen	Mio €	2,1	0,3	–	–	2,4
Mitarbeiter im Jahresdurchschnitt		1.164	307	–	–	1.471

Im Berichtszeitraum des Vorjahrs zeigten sie sich wie folgt:

Kennzahlen nach Unternehmensbereichen zum 31.3.2009		Haushalt	Bad	Nicht allokiertbar	Eliminierungen	Summe
Umsatzerlöse	Mio €	53	17	–	–	70
Ergebnis (EBIT)	Mio €	2,3	1,3	-1,0	–	2,6
Investitionen	Mio €	0,9	0,3	–	–	1,2
Abschreibungen	Mio €	1,7	0,3	–	–	2,0
Mitarbeiter im Jahresdurchschnitt		1.142	331	–	–	1.473

Konzern-Kapitalflussrechnung

T €	1. Januar bis 31. März 2010	1. Januar bis 31. März 2009
Periodenergebnis	3.074	1.447
Berichtigungen für Abschreibungen	2.397	2.003
Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	138	-875
Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	3	4
Zunahme/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-9.463	9.901
Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-3.113	-3.807
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-6.964	8.673
Erwerb von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	-1.051	-1.240
Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-201	-2
Einzahlungen aus dem Verkauf von Gegenständen des Anlagevermögens	86	22
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-1.166	-1.220
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	–	-2.573
Effekte aus Wechselkursdifferenzen	454	-351
Nettoveränderung von Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten	-7.676	4.529
Finanzmittelbestand am Anfang der Berichtsperiode	32.730	6.208
Finanzmittelbestand am Ende der Berichtsperiode	25.054	10.737

Zwischenlagebericht und ausgewählte erläuternde Anhangsangaben

Konjunkturelle Erholung breitet sich aus

Trotz nach wie vor regionaler Unterschiede erholt sich die Weltwirtschaft schneller als erwartet von den Folgen der Wirtschaftskrise. Für 2010 prognostiziert der IWF überwiegend wieder Wachstum statt Rückgang: Das globale Wachstum wird voraussichtlich um 4,2 Prozent zulegen. Mit 1,2 Prozent Wachstum soll Deutschland die durchschnittliche Wirtschaftsleistung der Euro-Länder übertreffen, für die ein Plus von 1,0 Prozent prognostiziert ist. Die stärksten Wachstumsimpulse werden in den asiatischen Märkten erwartet, wohingegen in wichtigen Ländern in Osteuropa die allgemeine Erholung noch länger auf sich warten lässt. Die zunehmenden Erholungssignale der deutschen Wirtschaft haben inzwischen auch die Verbraucherstimmung grundsätzlich positiv beeinflusst, wenn auch die Konsumneigung derzeit noch zurückhaltend ist.

Stärkstes Quartalsergebnis seit acht Jahren

Leifheit ist mit einem starken ersten Quartal in das Jahr 2010 gestartet. Trotz des geschwächten Konsumklimas in Europa hat Leifheit seine Performance weiter verbessert und legt hinsichtlich der Ertragsentwicklung die besten Quartalszahlen seit 2002 vor.

Der konsolidierte Konzernumsatz stieg im ersten Quartal 2010 um weitere 7 Prozent auf rund 75 Mio € (Q1/2009: 70 Mio €). Der Inlandsanteil erhöhte sich im Vergleich zum Vorjahr auf 47 Prozent.

Verlässliches Wachstum im Haushaltsbereich

Der traditionell starke Unternehmensbereich Haushalt hatte auch im Berichtszeitraum wieder maßgeblichen Anteil am Konzernerfolg. Das Umsatzvolumen der Marken Leifheit, Dr. Oetker Backgeräte, Soehnle, Birambeau und Herby erhöhte sich um 4 Prozent auf rund 55 Mio € (Q1/2009: 53 Mio €). Dieser Zuwachs wurde vor allem in Deutschland erzielt, wo der Umsatz 25 Mio € erreichte (Q1/2009: 23 Mio €). Doch auch in Belgien, Österreich und den USA entwickelte sich das Geschäft sehr erfreulich. Besonders positiv beigetragen hat die Kernkategorie

Wäschepflege, die damit den Erfolg der Fokussierungsstrategie belegt. Die Märkte in Osteuropa konnten konkurrenzbedingt noch nicht wieder am Wachstum teilnehmen.

Die im vergangenen Jahr abgeschlossenen Restrukturierungsmaßnahmen haben dazu geführt, dass der Beitrag des Haushaltsbereichs zum Konzern-EBIT deutlich auf 3,7 Mio € (Q1/2009: 2,3 Mio €) gesteigert wurde.

Badbereich wächst wieder

Die drei Marken des Badbereichs Spirella, Kleine Wolke und Meusch setzten im ersten Quartal klare Wachstumsakzente. Die Umsätze stiegen auf 20 Mio € (Q1/2009: 17 Mio €) und trugen damit 27 Prozent zum Konzernumsatz bei. Der Inlandsanteil stieg im Vergleich zum Vorjahr deutlich auf 52 Prozent (Q1/2009: 47 Prozent). Auch in Österreich, Belgien, Spanien und Russland wurden zweistellige Wachstumsraten erreicht. Mit einem Wachstum von 30 Prozent aufgrund von Aktionsgeschäften entwickelte sich die Badmarke Kleine Wolke besonders erfolgreich.

Der Unternehmensbereich Bad konnte seinen Beitrag zum Konzern-EBIT entsprechend auf 1,8 Mio € steigern (Q1/2009: 1,3 Mio €).

Leifheit setzt Fokussierung fort

Im Zentrum unserer Strategie steht die Fokussierung auf unsere vier Kerngeschäftsfelder Reinigen, Wäschepflege, Küche und Waagen, mit denen unser Unternehmen bislang die größten Erfolge erwirtschaftet hat und die uns auch eine sehr erfolgreiche Zukunft versprechen. Teil dieser Strategie ist es auch, dass wir uns – wenn sich günstige Gelegenheiten bieten – von Geschäftsbereichen außerhalb der Kerngeschäftsfelder trennen; schon im letzten Jahr hatten wir das Leiterngeschäft genau aus diesem Grund verkauft. Durch strategische Zukäufe wollen wir gleichzeitig unser Kerngeschäft weiter stärken und wachsen. Mit der Umsetzung dieser Strategie werden wir den

Leifheit-Marken im Markt ein schärferes Profil verpassen, was letztlich zu einer höheren Aufmerksamkeit bei unseren Kunden und damit auch zu größeren Umsätzen im Kerngeschäft beitragen wird.

Erläuterungen zur Gesamtergebnisrechnung

Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) stieg im ersten Quartal 2010 im Vergleich zum Vorjahresquartal um 2,1 Mio € auf 4,7 Mio €. Hierzu trugen insbesondere die Deckungsbeiträge aus den gestiegenen Umsätzen sowie die qualitative Verbesserung der Bruttomarge bei.

Das Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT) stieg ebenfalls um 2,1 Mio € auf 4,1 Mio €. Das Periodenergebnis betrug 3,1 Mio € (Vorjahr: 1,4 Mio €).

Erläuterungen zur Bilanz

Die Bilanzsumme erhöhte sich im Vergleich zum 31. Dezember 2009 um 1,3 Mio € auf 224,1 Mio €.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen stiegen um 11,5 Mio € auf 68,4 Mio € aufgrund des umsatzstarken ersten Quartals. Die Vorräte konnten nochmals um 1,5 Mio € auf 49,7 Mio € gesenkt werden. Demgegenüber gingen die Zahlungsmittel um 7,7 Mio € zurück.

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gingen um 2,9 Mio € zurück

Das Eigenkapital stieg aufgrund des positiven Gesamtergebnisses um 4,2 Mio € auf 105,2 Mio €. Die Eigenkapitalquote betrug somit 46,9 Prozent.

Der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit betrug -7,0 Mio €, was im Wesentlichen aus den saisonbedingt höheren Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie aus dem Rückgang der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen resultiert.

Mitarbeiter

Die durchschnittliche Anzahl der Beschäftigten verringerte sich im Konzern leicht auf 1.471 (Vorjahr: 1.473). Zum 31. Dezember 2009 waren im Leifheit-Konzern 1.471 Mitarbeiter beschäftigt.

Investitionen

Im Berichtszeitraum betrugen die Zugänge zum Anlagevermögen 1,1 Mio € (Vorjahr: 1,2 Mio €), davon gingen 0,9 Mio € in Sachanlagen und 0,2 Mio € in Immaterielle Vermögenswerte. So belief sich die Investitionsquote auf 0,5 Prozent bezogen auf die historischen Anschaffungs- und Herstellkosten des Sachanlagevermögens. Den Investitionen standen Abschreibungen auf Sachanlagen in Höhe von 1,6 Mio € und auf Immaterielle Vermögenswerte in Höhe von 0,8 Mio € gegenüber.

Im Haushaltsbereich investierten wir in Sachanlagevermögen 0,7 Mio € (Vorjahr: 0,9 Mio €) im Wesentlichen in Werkzeuge und Betriebs- und Geschäftsausstattung.

Die Investitionen in Sachanlagevermögen im Badbereich erreichten 0,2 Mio € (Vorjahr: 0,3 Mio €).

Ereignisse nach Ablauf des Berichtszeitraums

Vorgänge, die für die Beurteilung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Leifheit-Konzerns von besonderer Bedeutung wären, sind nach Ablauf des Berichtszeitraumes am 31. März 2010 nicht eingetreten.

Chancen und Risiken

Zu den Chancen und Risiken für Leifheit verweisen wir auf den Konzernlagebericht zum 31. Dezember 2009, in dem sie ausführlich beschrieben sind. Wesentliche Änderungen haben sich im Berichtszeitraum nicht ergeben. Weiterhin erwarten wir keine einzelnen oder aggregierten Risiken, welche die Unternehmensfortführung wesentlich gefährden.

Prognosebericht:

Erholungsprozess auf schwachen Füßen

Der begonnene Erholungsprozess der Weltwirtschaft hat noch keine stabile Dynamik entwickeln können und wird weiterhin anfällig bleiben: Für ein starkes, nachhaltiges Wachstum wird die Politik die Konjunktur auch 2010 noch finanzpolitisch anregen müssen, sie darf dabei aber die Konsolidierung der staatlichen Haushalte nicht vergessen. Laut OECD wird das globale Wachstum im weiteren Jahresverlauf eher stagnieren als zunehmen, da die auslaufenden Stimulusprogramme und die vielerorts noch angespannten Arbeitsmärkte den privaten Konsum belasten – mit regionalen Ausnahmen. In Deutschland gibt es zunehmend Hinweise für leicht steigende Konsumausgaben in diesem Jahr: Der Arbeitsmarkt bleibt voraussichtlich stabil, Auftragseingänge und Stimmungsindikatoren steigen, Unternehmen äußern sich wieder optimistischer. Doch Euphorie ist nicht angebracht: Risiken wie die Spannungen im Euro-Raum können diese Hoffnungen auch wieder zerstören.

Leifheit setzt Wachstumskurs fort

Die Verbraucher bringen Leifheit und seinen Marken viel Vertrauen entgegen. Das ist eine gute Basis, um das Wachstumspotenzial unseres Unternehmens weiter auszuschöpfen und neue Akzente zu setzen. Der Leifheit-Konzern ist jetzt organisatorisch sowie wirtschaftlich gut aufgestellt. Nun können wir uns darauf konzentrieren, aus unserer Mitte zu wachsen: Wir bauen unsere Kernkompetenzen weiter aus und stärken mit vielen Top-Innovationen unsere Marken. Wir optimieren und intensivieren unsere Zielgruppenkommunikation, um die guten Beziehungen zu unseren Kunden zu festigen und uns neue Käufersegmente zu erschließen.

Und schließlich werden wir die Expansion in ausländische Wachstumsmärkte wie Frankreich, Spanien, Italien, aber auch in Osteuropa weiter fortsetzen. Mit diesem Maßnahmenpaket werden wir 2010 vor allem in den Kerngeschäftsfeldern ein gesteigertes Ergebnis erreichen, das unseren Wachstumskurs belegt.

Veränderung Konsolidierungskreis

Veränderungen im Konsolidierungskreis fanden im ersten Quartal 2010 nicht statt.

Ergebnisverwendungsvorschlag

Die Dividendausschüttung der Leifheit AG (ISIN DE 0006464506) richtet sich nach dem im handelsrechtlichen Jahresabschluss der Leifheit AG ausgewiesenen Bilanzgewinn.

Der Bilanzgewinn der Leifheit AG aus dem abgelaufenen Geschäftsjahr 2009 beträgt 17.461.004,13 €.

Vorstand und Aufsichtsrat schlagen der Hauptversammlung am 9. Juni 2010 vor, folgenden Beschluss zu fassen:

Aus dem Bilanzgewinn der Gesellschaft für das Geschäftsjahr 2009 in Höhe von 17.461.004,13 € wird eine Dividende von 0,60 € je dividendenberechtigter Stückaktie – das sind 4.749.876 Stückaktien – und somit insgesamt 2.849.925,60 € an die Aktionäre ausgeschüttet. Der verbleibende Betrag in Höhe von 14.611.078,53 € wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Hauptversammlung

Die ordentliche Hauptversammlung ist zum 9. Juni 2010 an den Sitz der Gesellschaft in Nassau/Lahn einberufen.

Eigene Aktien

Im Berichtszeitraum hat Leifheit keine eigenen Anteile erworben oder verwendet.

Unter Einschluss der in den Vorjahren erworbenen und ausgegebenen eigenen Aktien halten wir damit am 31. März 2010 einen Bestand in Höhe von 7.685 T€, entsprechend 250.124 Stückaktien (5,0 Prozent des Aktienkapitals).

Es bestehen keine Bezugsrechte für Organmitglieder und Arbeitnehmer entsprechend § 160 Abs. 1 Nr. 5 AktG.

Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen

Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen sowie Änderungen von Geschäften mit nahestehenden Unternehmen und Personen sind während des Berichtszeitraumes nicht erfolgt.

Haftungsverhältnisse

Die Konzerngesellschaften sind keine Haftungsverpflichtungen eingegangen.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Es bestehen Miet- und Leasingverträge für Geschäftsräume, EDV- und Telefonanlagen, Fahrzeuge und ähnliches sowie Lizenzverträge mit einem restlichen Aufwand für 2010 von rund 1,9 Mio €. Die Verpflichtungen hieraus belaufen sich innerhalb der unkündbaren Restlaufzeiten bis zum Jahr 2014 auf ca. 4,5 Mio €. Zum 31. März 2010 bestanden Abnahmeverpflichtungen im Wert von 1,8 Mio €. Bei den Miet- und Leasingverträgen handelt es sich um Operating-Leasingverhältnisse im Sinne von IAS 17.

Es bestehen Verpflichtungen aus Verträgen über den Erwerb von Gegenständen des Sachanlagevermögens in Höhe von 1,3 Mio €, insbesondere für Werkzeuge. Daneben bestehen sonstige finanzielle Verpflichtungen in Höhe von 0,5 Mio €.

Darüber hinaus bestehen Auszahlungsverpflichtungen aufgrund von Devisentermingeschäften zur Wechselkursabsicherung in Höhe von 6,5 Mio €, denen vertragliche Einzahlungen in Höhe von 9,4 Mio USD gegenüberstehen (am 31. März 2010 beträgt der Nominalwert 7,0 Mio €) sowie in Höhe von 5,3 Mio €, denen vertragliche Einzahlungen in Höhe von 136,0 Mio CZK gegenüberstehen (am 31. März 2010 beträgt der Nominalwert 5,3 Mio €).

Personelle Veränderungen in den Organen

Im ersten Quartal 2010 gab es keine personellen Veränderungen in den Organen.

Erklärung des Vorstands

Der Vorstand versichert nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Zwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Zwischenlagebericht der Ge-

schäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Risiken und Chancen der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Nassau/Lahn, im Mai 2010

Leifheit Aktiengesellschaft
Der Vorstand


Georg Thaller


Ernst Kraft


Dr. Claus-O. Zacharias

Disclaimer

Zukunftsbezogene Aussagen

Dieser Quartalsfinanzbericht enthält zukunftsbezogene Aussagen, die auf aktuellen Einschätzungen des Managements über künftige Entwicklungen beruhen. Solche Aussagen unterliegen Risiken und Unsicherheiten, die außerhalb der Möglichkeiten von Leifheit bezüglich einer Kontrolle oder präzisen Einschätzung liegen, wie beispielsweise das zukünftige Marktfeld und die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen, das Verhalten der übrigen Marktteilnehmer sowie Maßnahmen staatlicher Stellen. Sollte einer dieser oder andere Unsicherheitsfaktoren und Unwägbarkeiten eintreten oder sollten sich die Annahmen, auf denen diese Aussagen basieren, als unrichtig erweisen, könnten die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den in diesen Aussagen explizit genannten oder implizit enthaltenen Ergebnissen abweichen. Es ist von Leifheit weder beabsichtigt, noch übernimmt Leifheit

eine gesonderte Verpflichtung, zukunftsbezogene Aussagen zu aktualisieren, um sie an Ereignisse oder Entwicklungen nach dem Datum dieses Berichts anzupassen.

Abweichungen aus technischen Gründen

Aus technischen Gründen (z. B. Umwandlung von elektronischen Formaten) kann es zu Abweichungen zwischen den in diesem Quartalsfinanzbericht enthaltenen und den zum elektronischen Bundesanzeiger eingereichten Rechnungslegungsunterlagen kommen. In diesem Fall gilt die zum elektronischen Bundesanzeiger eingereichte Fassung als die verbindliche Fassung.

Der Quartalsfinanzbericht liegt ebenfalls in englischer Übersetzung vor; bei Abweichungen geht die deutsche Fassung des Quartalsfinanzberichts der englischen Übersetzung vor.

Termine 2010

■ 9. Juni 2010

Hauptversammlung

10:30 Uhr, Kunden- und Verwaltungszentrum der
Leifheit AG, Nassau/Lahn

■ 12. August 2010

Halbjahresfinanzbericht zum 30. Juni 2010

■ 11. November 2010

Quartalsfinanzbericht zum 30. September 2010



Aktiengesellschaft

Postfach 1165
D-56371 Nassau/Lahn
Telefon: 0 2604/977-0
Telefax: 0 2604/977-300
www.leifheit.com
ir@leifheit.com